

Relation

über die am 23. August 1848 stattgehabten Begebenheiten, in Bezug des VI. Bezirkes Landstraße, gegenüber der aufgewiegelten Arbeiter.

Auf Befehl des hohen Nationalgarde-Ober-Commandos wurde am besagten Tage Nachmittags Alarm geschlagen, und auf die uns zugekommene Meldung, daß die Arbeiter über die sogenannte Rasumovskij-Kettenbrücke in Masse herüber wollen, wurde sogleich eine Compagnie beordert, diese zu besetzen.

Während dieser Zeit sammelten sich, durch den Trommelruf alarmirt, die Garden am Gemeindeplatze, und als beiläufig drei starke Compagnien beisammen waren, marschirte der Gefertigte mit denselben über die genannte Brücke in den Prater, durchzog mehrere Partien desselben, mit Beobachtung der nöthigen Seitenpatrouillen, und rückte auf diese Weise bis zu dem Feuerwerksplatze vor. Hier wurde aufs Neue die Umgegend recognoscirt, und trotz der Versicherung mehrerer gutgekleideter Individuen, daß die Ruhe bereits hergestellt sei, und die Garden anderer Bezirke bereits nach Hause gingen, fand ich es doch der Sache angemessen, meinen Beobachtungszug bis gegen die Nordbahn fortzusetzen. Dort bemerkte ich nun eine bedeutende Zahl Garden, eine große Menge Volk, und unter allen eine höchst gereizte Stimmung und Aufregung. Da hieß es, die Arbeiter hätten sich in den Forstgarten geworfen, worauf der Gefertigte sogleich wieder dahin aufbrach. Auf dem bezeichneten Platze angekommen, fielen wirklich aus dem Garten einige Schüsse, und der Gefertigte ließ diesen daher von außen stark besetzen, und commandirte unter Einem visitirende Patrouillen dahin.

Der übrige Theil der von dem Gefertigten geführten Garden blieb indeß gegenüber dem Bahnhofe en colonne stehen, und wartete das Resultat dieser Gartendurchsuchung ab. Während nun die darüber erstattete Meldung dahin lautete, daß sich die Arbeiter bereits aus dem Garten geflüchtet hatten, kam dem Gefertigten von anderer Seite die Nachricht zu, daß sich eine bedeutende Anzahl Arbeiter in der Nähe des Universums zusammengedrängt habe, und gegen die dort aufgestellten Garden bereits Gewaltthatigkeiten ausübe. Nach vorausgegangener Besprechung mit dem Herrn Chef unseres Bezirkes, welcher dem Gefertigten nachträglich noch gegen drei Compagnien Garden zugeführt hatte, marschirten wir sonach den bedrohten Kameraden zu Hilfe, und trafen dort eine starke Bürger-Compagnie und einen Zug Bürger-Cavallerie in einer jedenfalls bedenklichen Lage; denn die bei dem Damme versammelten, zwischen 600—800 Köpfe zählenden, mit Gewehren, Lanzen, Schaufeln, Krampfen und Prügeln gerüsteten Arbeiter hatten sich schon die größten Insulten, Verhöhnungen und Beschimpfungen erlaubt, und einen von den genannten Abtheilungen arretirten, gewaltsam wieder in Freiheit gesetzt. Der Gefertigte ließ also noch vorrücken, zwei Treffen bilden, und hiedurch den ganzen Platz derart einschließen, daß von einem Durchbruche der Arbeiter vor der Hand nichts zu fürchten war. Nun forderte er dieselben auf, ihre wild geschwungenen Waffen niederzulegen und ruhig auseinander zu gehen. Auf diese Mahnung schritten zwei mit großen Holzhackerbeilen versehene Männer aus der Mitte der Arbeiter heraus, und unter den frechsten Geberden auf den Gefertigten zu, welchen der eine davon mit den Worten ansprach: Ich habe schon „beim Fuß“ commandirt, wir wollen Euch nichts thun, jedoch müßt Ihr augenblicklich Euch entfernen.

Ohne die Rohheit dieses Parlamentärs weiters zu ahnden, oder auch nur zu beachten, forderte der Gefertigte zum zweiten Male das Niederlegen der Waffen. Ein Hagel von Schimpfworten, gellendes Pfeifen, Ausdrücke des erbittertsten Hohnes waren die Antwort auf diese zweite Mahnung. Als aber von den aufgeregten Arbeitern gerufen wurde: „Kommt nur, ihr Hallunken, wenn ihr Courage habt!“ marschirte der Gefertigte wieder um beiläufig dreißig Schritte vor, beengte so den Kreis der Arbeiter noch mehr, und forderte sie nun zum dritten Male und noch öfters mit dem Bedeuten zur Ablegung der Waffen auf, daß er widrigenfalls genöthiget wäre, thätlich gegen sie einzuschreiten. Alles vergebens! Schimpfen, Pfeifen, Waffenschwingen, Herausforderungen der empörendsten Art hatten den Gefertigten endlich genöthigt, die Ehre der Nationalgarde im Auge haltend, mit dem Bajonnete vordringen zu lassen, und zu versuchen, die bereits auf drei Seiten eingeschlossenen Rebellen durch die Detachirung einer Compagnie auch in den Rücken zu nehmen, um die Niederlegung der Waffen zu erzwingen. Hier geschah es, daß ein Arbeiter einem Garden mit seiner Hacke den Kopf zu spalten Miene machte, in demselben Momente aber von einem anderen Garden mit dem Bajonnete durch die Brust gestochen wurde, und dieß scheint das Signal zum allgemeinen Angriffe gewesen zu seyn, denn kaum, daß es geschah, fiel schon der erste vielleicht zufällige, jedenfalls aber ohne Commando abgefeuerte Schuß.

Der Gefertigte, vor der Fronte, dem so wie seinem Adjutanten die Kugeln um den Kopf sausten, machte mit Gefahr seines Lebens dem Feuern Einhalt, und es hat sich auch erwiesen, daß diese Schüsse größtentheils in die Luft gethan, und die vorgefallenen Verwundungen mehr durch Bajonnet und Säbel beigebracht worden sind.

Das voreilige, ohne Commando des Gefertigten erfolgte Schießen hatte übrigens — so seltsam es klingen mag — eine glückliche Wendung für die Arbeiter; denn wäre auf Commando, wozu der Gefertigte bei der fortdauernden Widersegligkeit denn doch gezwungen gewesen wäre, eine berechnete Decharge erfolgt, die Zahl der Opfer wäre viel größer gewesen! Nach dem Feuern entwickelte sich erst eigentlich ein ernstlicher Kampf, von den Arbeitern mit dem Troste der Verzweiflung, von den Garden mit einem Muth und einer Entschlossenheit geführt, die ungeachtet des traurigen Anlasses anerkannt werden muß! Nicht Unbewaffnete, nicht Fliehende wurden verfolgt, es war ein Kampf Mann gegen Mann, die Wunden wurden meistens vorne angebracht, und sind ja Verletzungen einzelner am Rücken nachgewiesen, so ist die Voraussetzung falsch, daß sie dem Fliehenden galten, denn sie konnten eben so gut mitten im Kampfe durch unglückliche Wendung oder durch die Hand eines zweiten Gegners erworben worden seyn.

Dies ist der wahre Sachverhalt, dieß unser Benehmen.

Der Gefertigte übergibt diesen Bericht der Oeffentlichkeit für jedes Wort einstehend, das darin vorkommt, und erlaubt sich nur die Frage, ob die Garde des VI. Bezirkes jene Schmähungen verdient, welche in einigen Blättern unter Verdrehung des Thatbestandes, auf sie geworfen werden?

L. Bodnar,

Commandant des 1. Bataillons, VI. Bezirkes.